

Messengerdienste als Kommunikationsmittel



- Was sind die Vorteile?
- Wofür kann ich es nutzen?
- Welche Dienste/Apps stehen zur Auswahl?
- Wie kann ich WhatsApp als Organisation sicher nutzen?

Messengerdienste, wie WhatsApp, Telegram und Signal, sind eine großartige Möglichkeit, um Freiwillige zu koordinieren und Veranstaltungen und Aktionen zu bewerben. Hier findest du einige Gründe, die für die Nutzung von Messengerdiensten in deiner Freiwilligenorganisation sprechen:

Einfache Kommunikation: Die Nutzung eines Messengerdienstes ermöglicht eine schnelle und unkomplizierte Kommunikation an die Mitglieder deiner Messengergruppe. Du kannst Textnachrichten senden, Sprachnachrichten aufnehmen, sowie Bilder, Videos und Dateien teilen. Dadurch kannst du Informationen schnell verbreiten und sicherstellen, dass alle auf dem gleichen Stand sind.

Gruppenchats und Infokanal: Du kannst einen Gruppenchat erstellen, damit sich Freiwillige untereinander vernetzen, miteinander agieren und Ideen austauschen können oder einen Infokanal, in welchem du die Mitglieder über bevorstehende Veranstaltungen, Aufgaben oder wichtige Updates informieren kannst. Hier ist keine Diskussion der Mitglieder untereinander möglich.

Veranstaltungseinladungen: Nutze diese Möglichkeit, um Einladungen zu Veranstaltungen oder Treffen zu verschicken. Die Mitglieder deiner Gruppe können ihre Teilnahme bestätigen oder absagen und du erhältst einen Überblick über die Anzahl der Personen, die anwesend sein werden.

Schnelle Reaktionen: Messengerdienste bieten eine direkte und schnelle Möglichkeit, Rückmeldungen und Antworten von den Mitgliedern zu erhalten. Du kannst Umfragen erstellen, um Meinungen einzuholen oder Entscheidungen zu treffen. Mitglieder können umgehend antworten und somit den Entscheidungsprozess beschleunigen.

Push-Benachrichtigungen: WhatsApp sendet zum Beispiel Benachrichtigungen auf die Mobiltelefone der Mitglieder, was bedeutet, dass sie wichtige Updates oder Informationen nicht verpassen. Dies ist besonders hilfreich, um die Aufmerksamkeit auf dringende Anfragen, Änderungen oder Neuigkeiten zu lenken.

Welche Inhalte kann ich über Messengerdienste verbreiten?

- Koordinierung von Aktivitäten, wie z.B. Arbeitseinsätze, Umweltschutzprojekte, Spendensammlungen, Sprachcafés, ...
- Organisation von Besprechungen, Versammlungen oder Treffen, um Ideen auszutauschen oder neue Projekte zu planen
- Austausch von Informationen über bevorstehende Veranstaltungen, Konferenzen, Workshops, ...
- Teilen von Ressourcen wie Handbücher, Leitfäden oder Schulungsmaterialien
- Bereitstellung von Informationen und Updates zu laufenden Projekten oder Initiativen
- Kommunikation von dringenden Informationen oder wichtigen Änderungen in Echtzeit

Welche Dienste stehen zur Auswahl?

In Österreich werden hauptsächlich die Apps WhatsApp, Telegram und Signal verwendet, wobei WhatsApp weit voraus liegt und die meisten Nutzer:innen hat. Bei WhatsApp werden allerdings die Datenschutzbedingungen oft kritisiert und du erreichst vielleicht über WhatsApp alleine nicht alle Personen. Frage ab, welcher Messenger von deinen Freiwilligen genutzt wird. Kann man sich nicht auf eine App einigen, können auch zwei Messengerdienste bespielt werden. Dies ist von Vorteil, wenn man nur einen Info-Kanal einrichten will. Bei Gruppen würde der Austausch nicht so gut funktionieren, wenn die Menschen in zwei verschiedenen Gruppen sind.

Wie kann WhatsApp, als Infokanal, datensicher genutzt werden?

Besorge dir ein Smartphone ohne Vertrag und installiere dort die App. Wenn keine Daten auf dem Smartphone gespeichert sind, kann WhatsApp diese auch nicht übermitteln. Du kannst das Handy an einem Ort angesteckt lassen, an dem es durchgehend W-Lan hat, bzw. kann die Kommunikation auch via App auf dem Computer oder im Browser gesteuert werden.